



Grundfähigkeit-Check.de

KOSTENLOSER LEITFADEN

Der Absicherungs-Entscheider

BU oder Alternative? Produktfamilien im Direktvergleich,
Grundfähigkeiten-Checkliste, Fragen an den Experten,
Kostenvergleich und Ihre Lücke bei langem Ausfall – ohne
Gesundheitsangaben.

Auf einen Blick

Ihre Entscheidung in fünf Sätzen

- **Die BU bleibt der Maßstab:** Berufsunfähig ist, wer den zuletzt ausgeübten Beruf infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall ganz oder teilweise voraussichtlich auf Dauer nicht mehr ausüben kann (§ 172 Abs. 2 VVG). Die Verbraucherzentralen empfehlen, zuerst sie zu prüfen.
- **Grundfähigkeit** leistet bei Verlust einer im Vertrag genannten Fähigkeit – unabhängig vom Beruf. Sie kann günstiger sein und ist die passende Alternative, wenn keine BU möglich ist; die BU bleibt der umfassendere Schutz (Verbraucherzentrale NRW, 08.05.2025).
- **Erwerbsunfähigkeit** leistet nach Marktüblichkeit, wenn Sie in keinem Beruf mehr drei Stunden täglich arbeiten können – später als die BU.
- **Dread Disease** zahlt einmalig bei genannten schweren Krankheiten; Psyche und Bewegungsapparat sind nicht versichert, der Vertrag endet mit der Zahlung (Verbraucherzentrale, 18.03.2026).
- **Arbeitsunfähigkeit** ist meist eine AU-Klausel in der BU; das Krankengeld zahlt 70 % des Bruttos, höchstens 90 % des Nettos, längstens 78 Wochen (§§ 47, 48 SGB V).

Drei Zahlen, die Sie kennen sollten

- Psychische Erkrankungen sind mit **32,3 %** die häufigste Ursache von BU-Leistungsfällen, vor Bewegungsapparat (17,6 %) und Krebs (16,3 %); Unfälle machen 6,9 % aus (Morgen & Morgen, April 2026).
- Stiftung Warentest verglich 2025 **37 Grundfähigkeits-Tarife** von 19 Versicherern: 5 mit sehr hohem, 15 mit hohem, 11 mit mittlerem, 6 mit niedrigem Leistungsniveau; je Tarif sind etwa 15 bis 25 Fähigkeiten versichert (17.06.2025).
- Die durchschnittliche neu bewilligte gesetzliche Erwerbsminderungsrente betrug 2024 monatlich **1.041 €** (Rentenversicherungsbericht 2025) – Berufsschutz nur für vor dem 02.01.1961 Geborene (§ 240 SGB VI).

Inhalt

1. Die Produktfamilien im Direktvergleich
2. Entscheidungshilfe: Welche Familie zuerst?
3. Checkliste: Grundfähigkeiten für Ihre Arbeit
4. Die Bedingungen lesen: zehn Prüffragen
5. Kostenvergleich: Vorlage und Referenzwerte
6. Ihre Lücke bei langem Ausfall

7. Fragen an den Experten

8. Begriffe und Quellen

So nutzen Sie diesen Leitfaden

Kapitel der Reihe nach abarbeiten, Checklisten abhaken. Gesundheitsangaben gehören nicht in ein Website-Formular, sondern in das geschützte Gespräch mit dem Partner-Experten – mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 9 DSGVO). Dieser Leitfaden nennt Produktfamilien, keine Tarife und keine Versicherer.

1. Die Produktfamilien im Direktvergleich

Alle Alternativen leisten nach anderen Kriterien als die BU. Die Tabelle fasst zusammen, was Verbraucherzentralen, Stiftung Warentest und Versicherer beschreiben (Stand Oktober 2026).

Familie	Auslöser	Zahlung	Psyche	Gesundheitsprüfung
BU	Beruf zu mind. 50 % (Marktstandard) nicht mehr ausübbar, voraussichtlich ≥ 6 Monate	Rente	meist eingeschlossen	streng
Grundfähigkeit	Verlust einer genannten Fähigkeit, dauerhaft und erheblich	Rente	oft nicht oder gegen Aufpreis	teils weniger streng
Erwerbsunfähigkeit	unter 3 Std. täglich in irgendeinem Beruf	Rente	meist eingeschlossen	laut Vermittlern meist milder
Dread Disease	Diagnose einer genannten schweren Krankheit	Einmalzahlung	nicht versichert	streng
Unfall	Dauerschaden nach Unfall (Gliedertaxe)	Kapital, Rente meist ab 50 %	nein	gering
AU-Klausel (in BU)	Krankschreibung ≥ 6 Wochen plus Prognose	befristete Rente	ja	wie BU

Wichtig

Quellen: Verbraucherzentrale NRW (08.05.2025), Verbraucherzentrale (18.03.2026, 01.09.2026), Stiftung Warentest (17.06.2025), LV 1871 (27.02.2026), § 172 VVG. Tarife unterscheiden sich; maßgeblich sind immer die Bedingungen.

2. Entscheidungshilfe: Welche Familie zuerst?

Gehen Sie die Fragen der Reihe nach durch. Die Antworten sind Orientierung, keine Empfehlung.

Frage	Wenn „ja“ ...
Möchten Sie bei Teilausfall Ihres Berufs eine laufende Rente?	Dann bleibt die BU die erste Prüfung.
Ist die BU für Ihren Beruf sehr teuer oder nur bis Endalter 55–60 wählbar (in unserer Erhebung vom 24.10.2026 bei Dachdeckern, Maurern, Zimmerern und Fliesenlegern)?	Dann Erwerbsunfähigkeit und Grundfähigkeit als Alternative oder Ergänzung vergleichen.
Arbeiten Sie überwiegend körperlich?	Grundfähigkeit passt oft besser als bei Bildschirmberufen (Stiftung Warentest: körperlich Tätige zahlen meist weniger als für eine BU).
Wollen Sie einen Mindestschutz für zentrale Fähigkeiten?	Grundfähigkeit – mit Blick auf Schwelle, Hilfsmittel und Psyche.
Möchten Sie Kapital bei einer schweren Krankheit?	Dread Disease als Kapitalbaustein neben der laufenden Absicherung.
Sind Sie selbstständig oder ohne Krankengeldanspruch?	Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit mitdenken: AU-Klausel oder Krankentagegeld.
Haben Sie bereits eine ausreichende BU?	Dann geht es um Ergänzungen (AU-Klausel, Unfall, Dread Disease).

Reihenfolge der Verbraucherzentrale

Wer keine BU erhält, soll zuerst die Erwerbsunfähigkeitsversicherung mit stark vereinfachter Gesundheitsprüfung prüfen, dann die Grundfähigkeitsversicherung; die Dread-Disease-Versicherung stellt sie an vierte Stelle (Verbraucherzentrale, 18.03.2026).

3. Checkliste: Grundfähigkeiten für Ihre Arbeit

Haken Sie an, was Ihre Arbeit regelmäßig verlangt. Je mehr Haken in einer Gruppe, desto genauer sollten Sie die zugehörigen Definitionen in den Bedingungen lesen. Den Online-Rechner dazu finden Sie unter </rechner/grundfaehigkeiten-checkliste/>.

- ☐ **Stehen und Gehen** über längere Zeit – Schwellen: Wie lange, welche Strecke (Beispiel aus dem Test: unter 400 Metern ohne Pause oder Gehhilfe)?
- ☐ **Treppen, Leitern, Gerüste** – Gleichgewicht und Treppensteigen.
- ☐ **Heben und Tragen** – Gewichtsgrenze der Bedingungen.
- ☐ **Bücken, Knien, Hocken** – getrennt versichert?
- ☐ **Hand- und Armgebrauch, Fingerfeinmotorik** – bei Handwerk, Pflege, Friseur, Zahnmedizin besonders wichtig.
- ☐ **Autofahren** – manche Versicherer bieten Mobilität als Zusatzbaustein.
- ☐ **Sehen und Hören** – Schwelle und Anrechnung von Brille und Hörgerät (Beispiel: Restsehvermögen höchstens 0,05 %).
- ☐ **Sprechen** – bei Kunden- und Lehrberufen.
- ☐ **Konzentration und Denken, soziale Fähigkeiten** – oft nur bei schweren Einschränkungen oder mit Psyche-Baustein.
- ☐ **Öffentliche Verkehrsmittel** – wenn der Arbeitsweg davon abhängt.

Mindestschutz laut Stiftung Warentest (17.06.2025)

Hände und Arme, Gehen, Stehen, Sitzen, Treppensteigen, Heben, Knien, Autofahren, Sehen, Hören, Sprechen, Gleichgewicht, intellektuelle und soziale Fähigkeiten, psychische Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit. Psychische Erkrankungen lassen sich oft gegen Mehrbeitrag mitversichern.

4. Die Bedingungen lesen: zehn Prüffragen

- ☐ Welche Fähigkeiten sind genannt – und welche fehlen für meine Arbeit?
- ☐ Wie ist die Schwelle je Fähigkeit definiert („dauerhaft und in erheblichem Maße“)?
- ☐ Muss der Verlust voraussichtlich sechs Monate andauern oder schon bestehen?
- ☐ Werden Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehhilfe) angerechnet?
- ☐ Sind psychische Erkrankungen mitversichert – zu welchem Aufpreis?
- ☐ Bis zu welchem Endalter läuft der Vertrag?
- ☐ Gibt es ein Umtauschrecht in die BU ohne neue Gesundheitsprüfung – Frist, Anlass, Höchstalter?
- ☐ Wie unterscheiden sich Zahlbeitrag (netto) und Tarifbeitrag (brutto)? Der Bruttobeitrag ist die Obergrenze für den Zahlbeitrag (Finanztip, 27.05.2026).
- ☐ Wie funktionieren Nachprüfung und Anerkenntnis? Für ähnliche Verträge gelten die §§ 173–176 VVG entsprechend (§ 177 VVG) – ob das auf den Vertrag zutrifft, klärt im Zweifel ein Fachanwalt für Versicherungsrecht.
- ☐ Welche Gesundheitsfragen stellt der Antrag und für welchen Zeitraum?

5. Kostenvergleich: Vorlage und Referenzwerte

Tragen Sie Ihre Angebote ein und rechnen Sie den Beitrag je 100 € Rente aus (Monatsbeitrag ÷ Rente × 100).

	BU	Grundfähigkeit	Erwerbsunfähigkeit
Monatsbeitrag (Zahlbeitrag)			
Monatsrente			
Beitrag je 100 € Rente			
Laufzeit (Jahre)			
Gesamtbeitrag (Beitrag × 12 × Jahre)			

BU-Beiträge (eigene Abfrage der Online-Rechner dreier Versicherer, 24./25.10.2026; 30 Jahre, Nichtraucher, 1.500 € Rente, Zahlbeitrag netto, ohne Dynamik – kein Marktdurchschnitt):

Beruf (Eingabe)	Spanne/Monat	Median	Endalter
Softwareentwickler	42 bis 61 €	53 €	66 bis 67
Bürokaufmann	61 bis 103 €	75 €	66 bis 67
Elektriker	83 bis 141 €	104 €	66 bis 67
Friseur	135 bis 187 €	165 €	66 bis 67
Dachdecker / Maurer / Zimmerer	167 bis 209 €	178 €	zwei von drei Rechnern nur 60 bzw. 65
Paketzusteller	175 bis 252 €	216 €	66 bis 67

Preis ist nicht Qualität

Stiftung Warentest nennt Grundfähigkeits-Tarife mit sehr hohem Leistungsniveau für unter 1.000 € Jahresbeitrag (Modellkunde 25 Jahre, 1.500 € Rente bis 67). Vergleichen Sie immer zugleich Auslöser, Psyche, Hilfsmittel und Laufzeit.

6. Ihre Lücke bei langem Ausfall

Bei Krankheit zahlen nacheinander Arbeitgeber, Krankenkasse und – bei dauerhaftem Ausfall – die Rentenversicherung.

Stufe	Wer zahlt	Höhe	Dauer
1	Arbeitgeber	Gehalt	bis zu 6 Wochen
2	Krankenkasse (Krankengeld)	70 % brutto, höchstens 90 % netto	längstens 78 Wochen je Krankheit
3	Rentenversicherung (EM-Rente)	Ø neue Rente 2024: 1.041 €	bei Erwerbsminderung, mit Voraussetzungen
4	Private Absicherung	nach Vertrag	nach Vertrag

Rechnen Sie selbst: Orientierungswert = Netto $\times$ 0,8 (Finanztip, 27.05.2026: möglichst 80 %; Stiftung Warentest nennt keine Prozentzahl). Lücke bei Dauerausfall = Orientierungswert – EM-Rente – private Rente.

Mein Netto pro Monat

Orientierungswert (Netto $\times$ 0,8)

EM-Rente laut Renteninformation (voll)

Vorhandene private Rente

Lücke pro Monat

Voraussetzungen der gesetzlichen Rente

Drei Jahre Pflichtbeiträge in den letzten fünf Jahren und fünf Jahre Wartezeit (§ 43 SGB VI); voll erwerbsgemindert unter 3, teilweise unter 6 Stunden täglich. Rechnerisch lag der Ablehnungsanteil bei EM-Rentenanträgen 2024 bei rund 47 % (BT-Drs. 21/1792, eigene Rechnung, inkl. formaler Ablehnungen).

7. Fragen an den Experten

- ☐ Welche Produktfamilien kommen für meinen Beruf, mein Budget und mein Ziel in Frage – und in welcher Reihenfolge?
- ☐ Was kostet die BU für meinen Beruf bei mehreren Gesellschaften, bis zu welchem Endalter?
- ☐ Welche Fähigkeiten sind in den infrage kommenden Grundfähigkeits-Tarifen versichert, welche Schwellen gelten?
- ☐ Sind psychische Erkrankungen mitversichert – und zu welchem Preis?
- ☐ Gibt es ein Umtauschrecht in die BU? Unter welchen Bedingungen?
- ☐ Wie läuft die Gesundheitsprüfung, und kann eine anonyme Risikovorabfrage vorab klären, ob und wie ich angenommen würde?
- ☐ Welche Ausschlüsse oder Zuschläge sind möglich, und wie wirken sie über die Laufzeit?
- ☐ Wie sieht es mit Nachversicherung, Beitragsdynamik und Beitragsbefreiung aus?
- ☐ Wie schließe ich die Zeit bis zur BU-Entscheidung oder die Krankengeld-Lücke (AU-Klausel, Krankentagegeld)?
- ☐ Was kostet mich die Beratung? (Der Service von Grundfähigkeit-Check.de ist für Sie kostenlos.)

Hinweis zur Beratung

Grundfähigkeit-Check.de ist ein kostenloses Informations- und Rechnerportal und kein Versicherungsmakler. Auf Wunsch leiten wir Ihre Anfrage an spezialisierte Experten aus unserem Partnernetzwerk weiter (Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO).

8. Begriffe und Quellen

Begriff	Kurz erklärt
Grundfähigkeit	Im Vertrag genannte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeit (z. B. Gehen, Sehen).
Erwerbsunfähigkeit	Nach Marktüblichkeit: unter 3 Stunden täglich in irgendeinem Beruf arbeiten können.
AU-Klausel	BU-Baustein, der bei langer Krankschreibung zahlt (LV 1871, 27.02.2026).
Dread Disease	Einmalzahlung bei im Vertrag genannten schweren Krankheiten.
Gliedertaxe	Tabelle der Unfallversicherung, die Körperteilen einen Invaliditätsgrad zuordnet.
Zahlbeitrag / Bruttobeitrag	Tatsächlich gezahlter Beitrag / Obergrenze, bis zu der der Versicherer ihn anheben darf.

Quellen (Abruf 25.10.2026): Verbraucherzentrale NRW: Grundfähigkeitsversicherung (08.05.2025) · Stiftung Warentest: Grundfähigkeitsversicherung im Vergleich (17.06.2025) · Verbraucherzentrale: Dread-Disease-Versicherung (18.03.2026) · Verbraucherzentrale: Private Unfallversicherung (01.09.2026) · LV 1871: Arbeitsunfähigkeitsversicherung (27.02.2026) · §§ 172, 177 VVG · §§ 47, 48 SGB V · § 43, § 240 SGB VI · Rentenversicherungsbericht 2025 · Morgen & Morgen via LV 1871 (April 2026) · Finanztip (27.05.2026).

Nächster Schritt Machen Sie den kostenlosen Check auf grundfaehigkeit-check.de – in 60 Sekunden Ihr Ergebnis und Ihren Fahrplan per E-Mail – und lassen Sie einen Experten prüfen, ob die BU für Sie machbar ist.

Grundfähigkeit-Check.de · grundfaehigkeit-check.de. Stand: 25. Oktober 2026. Grundfähigkeit-Check.de ist ein Informations- und Rechnerportal und kein Versicherungsmakler; eine individuelle Beratung erfolgt ausschließlich durch spezialisierte Kooperationspartner mit Erlaubnis nach § 34d GewO. Allgemeine Information, keine individuelle Beratung; Angaben ohne Gewähr. Rechenbeispiele sind unverbindliche Orientierungswerte.